

## Kurzkonzeption

### der Kath. Kindertagesstätte Pater Stanislaus



Die Kath. Kindertagesstätte Pater Stanislaus ist eine dreigruppige Einrichtung. Wir bieten Platz für 72 Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Wir arbeiten nach dem offenen Konzept. Die Kinder spielen und lernen in folgenden Bildungsbereichen und Werkstätten:

- Kreativ- und Textilwerkstatt
- Mathewerkstatt
- Sprachwerkstatt
- Holzwerkstatt
- Musikwerkstatt
- Kinderküche
- Turnraum
- großes Außengelände mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten

Die pädagogischen Fachkräfte sind jeweils für einen Bildungsbereich zuständig. Sie bilden sich kontinuierlich weiter und setzen somit die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der pädagogischen Arbeit um.

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit bilden die Werkstätten. Hier bieten wir den Kindern vielfältige Angebote auf unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus. Die Kinder setzen sich selbstständig, gemeinsam mit anderen Kindern oder in Begleitung der Erzieherin mit unterschiedlichen Bildungsinhalten, wie Zahlen, Mengen, Formen, Buchstaben oder kreativen Angeboten auseinander.

Großen Wert legen wir ebenfalls auf das soziale Lernen. Teilen, Rücksichtnehmen, sich gegenseitig helfen, eigene Wünsche ins Spiel einbringen. All diese wichtigen Kompetenzen erwerben die Kinder

beispielsweise im Rollenspielbereich, auf dem Bauteppich und im Bewegungsbereich. Im Freispiel haben die Kinder umfassende Möglichkeiten, um mit Kindern unterschiedlichen Alters, Geschlechts, unterschiedlichem Charakter und Temperament Erfahrungen zu sammeln. So erweitern sie ihre Sozialkompetenz ganz nebenbei im Spiel.

Unterstützt wird das Knüpfen von Freundschaften in unseren Morgenkreisen. Diese gestalten wir gruppenübergreifend. Bei der Gruppenzusammensetzung legen wir großen Wert auf das Alter und den Entwicklungsstand der Kinder. Somit können die Kreisinhalte möglichst gut auf die Kindergruppe abgestimmt werden. Die Gruppenzusammensetzung bleibt während des gesamten Kindergartenjahres konstant. Dies bietet den Kindern Sicherheit und Kontinuität.

Unsere Zweijährigen werden in der altersgemischten Gruppe betreut. So lernen sie nach und nach die Einrichtung kennen. Die Altersmischung bietet viele Möglichkeiten für das soziale Lernen. Die jüngeren Kinder sind fasziniert vom Können der Älteren und nehmen sie immer wieder gerne zum Vorbild. Die älteren Kinder lernen im Umgang mit den Jüngeren Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahmen.

Exkursionen ergänzen unseren pädagogischen Alltag. So besuchen wir wöchentlich mit einer Kleingruppe die Mediothek. Wir machen Spaziergänge, besuchen örtliche Geschäfte und Institutionen, wie z. B. den Lindenhof oder die Gärtnerei.

Wir bieten eine individuelle Förderung und Begleitung der Kinder nach dem infans-Konzept. Das infans-Konzept ist eines der am weitesten entwickelten Konzepte in der Frühpädagogik. Die Erzieherinnen treffen sich einmal wöchentlich in Kleingruppen zum fachlichen Austausch über die Kinder. Hier nehmen sie sich ausreichend Zeit, um die Interessen, Themen und den Entwicklungsstand der Kinder zu analysieren und die entsprechenden Handlungsschritte abzuleiten. Dies bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Jedes Kind hat eine zuständige Erzieherin. Diese begleitet die Eingewöhnung und ist verantwortlich, die Entwicklung und das Wohlergehen des Kindes in der Kita im Blick zu behalten. Ebenfalls ist sie Ansprechpartnerin für die Eltern. Einmal jährlich werden die Familien von der Bezugserzieherin ihres Kindes zum Entwicklungsgespräch eingeladen. Bereits im Anschluss an die Eingewöhnung findet ein erstes Elterngespräch zwischen der zuständigen pädagogischen Fachkraft und den Eltern statt. Ergänzt werden diese Gespräche durch regelmäßige Tür- und Angelgespräche zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern. Den Ganztageskindern bieten wir täglich ein warmes Mittagessen an. An diesem können ebenfalls die Kinder aus der VÖ-Gruppe teilnehmen. Alternativ haben die Kinder der VÖ-Gruppe die Möglichkeit, ein Vesper von zu Hause mitbringen. Nach dem Mittagessen bieten wir für alle Kinder eine Ruhezeit mit Hörspielen, Meditationsmusik und Bilderbüchern.

Seit Mai 2021 beteiligen wir uns am Programm Sprach-Kita. Eine zusätzliche Fachkraft unterstützt uns dabei, die Inhalte des Programms umzusetzen. Schwerpunkte sind neben der Sprachförderung auch die Inklusion und die Zusammenarbeit mit den Familien.

Das St. Martinsfest, unser traditioneller Nikolausabend und das Sommerfest bieten den Familien eine wertvolle Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Ergänzt werden diese Treffen durch unsere Elterncafès, die ca. 3-4 mal jährlich angeboten werden.

Als katholische Einrichtung prägt der kirchliche Jahreskreis selbstverständlich unseren Alltag.

Anfang Oktober feiern wir mit den Kindern das Erntedankfest in Form einer kleinen Wort-Gottesfeier in der Kita. Am Martinstag sind alle Kinder, Eltern und Geschwister zu einer kleinen Andacht in die kath. Kirche eingeladen. Diese wird von den Kindern im letzten Kindergartenjahr mitgestaltet. Anschließend ziehen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien durch die Straßen und lassen die frohen Laternenlieder erklingen. Am Nikolausabend sind die Kinder ebenfalls zusammen mit ihren Familien in die kath. Kirche eingeladen. Die Vorschüler spielen die Nikolauslegende nach und

gestalten den Abend mit bekannten und modernen Nikolausliedern. Höhepunkt des Abends ist der Nikolausbesuch. Nach der Feier führt ein mit Kerzen erstrahlter Weg zur Kita. Hier wird das Adventsfenster eröffnet.

In der Adventszeit steht im Morgenkreis die Vorbereitung auf Weihnachten im Mittelpunkt. Die Kinder begleiten Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem. Sie erfahren, warum wir Weihnachten feiern. In der Woche vor Weihnachten werden die Kinder zur Adventsandacht eingeladen. Diese Feier findet im Laufe des Vormittages in Kleingruppen statt.

In der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern stehen die Jesusgeschichten im Mittelpunkt. Die Kinder hören in kleinen Gruppen vom Wirken Jesus und seiner Liebe zu den Menschen. In der Woche vor Ostern hören die Kinder auf kindgerechte Weise vom Einzug Jesu in Jerusalem, dem letzten Abendmahl und dem Leiden Jesu, sowie seiner Auferstehung. Die Andacht vor Ostern feiern wir mit pastoraler Begleitung bei uns in der Kita.

Für unsere Vorschüler und ihre Familien endet die Kita-Zeit mit einer kleinen Andacht in der kath. Kirche Ende Juli. Hier danken sie Gott für alles, was sie in der Kita gelernt haben und für die Freundschaften, die sie geschlossen haben. Sie bitten Gott um seinen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Im Rahmen des Gottesdienstes bekommen die Kinder ihre Portfolios überreicht.

Bei uns sind Kinder aller Religionen herzlich willkommen. Das Vermitteln von Werten ist für uns als katholische Einrichtung eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Wir legen großen Wert auf einen wertschätzenden, respektvollen und partnerschaftlichen Umgang zwischen Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen.